

---

Subject: Umstieg auf Kunsthaar?

Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 27 Jan 2015 23:33:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vorweg: In puncto "Natürlichkeit" gibt es, was Basis und Verklebung angeht, in meinen Augen keine bessere Kombination als ein gut geknüpftes und an den Knoten gut gebleichten Haarersatz aus Swiss Lace + eine hauchdünne Schicht Flüssigkleber. Wenn ich damit in den Spiegel sehe und meinen Ansatz zurückkämmen, traue ich meinen Augen nicht - im positiven Sinne nach allem, was ich bisher durchprobiert habe, ist das für mich die beste Kombi. Bzgl. der Optik beziehe ich mich aber ausschließlich auf den frisch verklebten Zustand, d.h. noch nicht damit geduscht, geschwommen, Sport gemacht.

Da ich nun aber meine Haare gern schulterlang trage, geht dies bei Echthaar einfach krass ins Geld. Obwohl ich bei einem der günstigsten Anbieter (ohne Abstriche bei der Qualität) bestelle, steigt der Preis für ein Toupet ganz rasant mit der Haarlänge. Während ein Custom Hairpiece in Standardlänge von 6 Zoll nur \$249 kostet, kosten 12 Zoll \$389, 14 Zoll \$449, 16 Zoll \$548. Da meine Eigenhaare sehr lockig sind, brauche ich als Haarersatz auch etwas, was lockig fällt, und daher muss das Haar an sich (gestreckt gemessen) deutlich länger sein (Locken verbrauchen viel Länge). Daher wäre ich eigentlich erst ab 16 Zoll zufrieden... Plus \$50 Versandkosten sind wir dann bei \$600, und so sicher wie das Amen in der Kirche kommt dann noch mal die EUSt drauf. Für eine durchschnittliche Toupet-Lebensdauer von bei mir zuletzt ca. 4-5 Monate ist das für einen Studenten kein Pappenstiel!

Echthaar braucht außerdem viel Pflege. Insbesondere gelocktes Toupet-Echthaar geht mit der zusätzlichen Hypothek ins Rennen, dass es von vornherein mit einer Dauerwelle behandelt ist... die übrigens im Laufe der Haarwäschen rauswäscht, so dass die Locken an Spannkraft verlieren. Außerdem neigt Echthaar zu Verfilzen. Und da es ja zunächst von Schwarz auf hellblond gebleicht und dann erst in der passenden Farbe gefärbt ist, besteht über Kurz oder Lang immer die Gefahr des Auswaschens der Farbe mit der Zeit (auch wenn das bei meinem aktuellen Shampoo nicht vorkommt, dafür birgt dieses Shampoo wieder andere Nachteile).

Echthaar (bei aller Natürlichkeit im Aussehen) hat also mehrere Nachteile:

1. teuer, vor allem bei langen Längen.
2. pflegeintensiv, kann trotz guter Pflege spröde werden und verfilzen
3. Locken halten nicht ewig ihre Form und Spannkraft
4. Farbe wäscht sich mit der Zeit mehr oder weniger raus.

Da lockt es natürlich, dass Synthetik-Haare viel billiger herzustellen sind, und zwar in beliebiger Länge. Aus Kunstfaser kann man Haare bis zum Hintern haben, manchmal für einen Bruchteil der o.g. Preise.

Nun sind diese unter "ernsthaften" Toupetträgern trotzdem nicht so beliebt, denn vor allem vom Look & Feel sollen sie den Echthaaren nicht das Wasser reichen können.

So.

Heute war ich einfach mal in der Stadt, und - bitte nicht lachen - in der Karnevalsabteilung KLAR, 99% der Perücken für 5 bis 15 €, die man dort sieht, erkennt man aus schon 1 km Entfernung als Fake!! Keine Frage. Die anderen 1% immerhin auf den zweiten Blick. Außerdem

weisen sie, was die Knüpfung angeht, so ziemlich alles auf, was man überhaupt falsch machen kann - also, Ansätze, Tragekomfort, Scheitel - alles für die Tonne, und nur für einen schlechten Jux zu gebrauchen.

Ich schlenderte weiter - in einen Ramschladen!!! Da entdecke ich doch tatsächlich unter den Haargummis (bei den Extensions) welche, wo Haare am Haargummi sind. Zufälligerweise GENAU in meiner Farbe (dunkelbraun) und Lockung. Ich schaue... schaue noch mal... Ich FÜHLE... schaue auf's Etikett: 100% Polyester. Krass: Der Glanz, das Gefühl... alles sieht ganz genau so aus wie meine Eigenhaare - und wie meine Echthaar-Toupethaare. Ich kaufe das Teil für 1,50 €

Zu Hause habe ich es noch etwas genauer betrachtet. Weil es ordentlich nach Chemie gestunken hat, hab ich's 4 mal mit Shampoo gewaschen... trocknen lassen... auch mal gefönt. Und siehe da, jetzt liegt es vor mir, ist trocken ... und ich bin nach wie vor begeistert. Es ist nur ein Experiment, weil ich (in dieser Form als Haargummi) keine direkte Verwendung dafür habe.

Aber was ich sagen will:

So schlecht und billig geknüpft Kunsthaar-Perücken oft sein mögen auf einer Montur, die den Namen kaum verdient, so ist es offensichtlich möglich (für ganz billig!!) Kunsthaare zu produzieren, die - für sich genommen - gute Eigenschaften haben können. Wenn diese Haare, die für 1,50 € gerade für mir liegen, nun genau so professionell an ein Swiss Lace geknüpft wären, wie bei meinem Echthaar-Toupet, hätte man doch Natürlichkeit zu einem Spottpreis und wäre so manch andere Sorge los.

Ich würde das mal gern probieren. Kann mir jemand hierzu gute Anbieter nennen - oder negative Aspekte, die ich noch nicht bedacht habe?

Es soll also sein: Kunsthaar wie dieses hier (in meiner Lockung und Farbe), sorgfältig und einzeln geknüpft auf Swiss Lace - in mindestens 16 Zoll Länge.

---